

**a76 Tiefes und mäßig tiefes Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen über älteren Umlagerungsbildungen**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	a-K12	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend LN, untergeordnet Wald	
<b>Relief</b>	Muldentäler, Unterhangverflachungen und flache Schwemmfächer	
<b>Bodentyp</b>	tiefes und mäßig tiefes Gley-Kolluvium	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmassen über älteren Umlagerungsbildungen	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–4;Lu,Gr1–3	4–>10 dm
	Lu–Ls3;Tu3–4;Lt2–3,Gr2–3(4)	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos, stellenweise mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIa2, LIIa2, LIIA3, LIIa2, LIIIA3, SL4AI, sL4V	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet tiefes Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund und Kolluvium-Gley (Grundwasser z. T. abgesenkt); vereinzelt tiefes Kolluvium

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (340–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (140–230 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (220–280 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.67	Wald: 3.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

mehrere kleinflächige Vorkommen in den tieferen Lagen am Westrand des Schwarzwalds